

Einfach komplex – einfach und komplex!?

VERTIEFUNG INTENSIV

Online- Workshop

*Mit diesem Vertiefungsworkshop erfüllen wir gerne den Wunsch früherer Teilnehmer*innen unserer Basisausbildung.*

*Der Workshop ist offen für **alle** Kolleg*innen, Mediator*innen, CPLer*innen, Konfliktcoaches. Er richtet sich an juristische, psychosoziale oder betriebswirtschaftliche Professionals.*

Seminarinhalt

Eine Anfrage erscheint zunächst einfach und klar und stellt sich dann als höchst komplex heraus. Oder umgekehrt: unser erster Gedanke ist „wie komplex!“, und entwickelt sich in der Bearbeitung jedoch einfach und klar.

Oft hören wir: „Die müssen sich doch nur einigen!“ Konsenslösungen sind im Streit nie einfach. Um sie zu ermöglichen, müssen wir die Komplexität des Falles durcharbeiten. Die Mediation eignet sich dazu besonders gut, da sie auch immer eine Klärungshilfe bedeutet. Allerdings kennen wir alle Konstellationen, in denen die Komplexität den*die allparteiliche Mediator:*in an die Grenzen des Leistbaren bringt. Hier ist das CP-Verfahren eine schöne Ergänzung. Mit einem komplexeren Design ist es in der Lage, komplexe Fälle einfach aufzulösen.

Im Vertiefungsworkshop möchten wir uns deshalb dem Thema Komplexität zuwenden. Ab wann ist ein Fall komplex und wodurch und wie gehen wir damit um?

Facetten können sein:

Die Komplexität der Beziehungen: der Beziehung zwischen Klient/Mandant und den Professionals, die Beziehung zwischen den Konfliktparteien, die Beziehung der Professionellen untereinander, die Beziehung unserer inneren Stimmen, der inneren Teams .

Die Komplexität der Kooperation: Kooperation zwischen den Professionellen, Kooperation zwischen den Professionellen und den Klient*innen beziehungsweise Mandant*innen und die Kooperation der inneren Teams.

Die Komplexität der Rolle, im Sinne von welchen Hut habe ich gerade auf?

Wie diese Aspekte unser Handeln in Mediation, kooperative Praxis oder Konfliktcoaching leiten, wird uns theoretisch aber vor allen Dingen praktisch beschäftigen.

Anhand konkreter Fälle werden wir diese Themen beleuchten und in Rollenspielen simulieren. Der Schwerpunkt liegt in der praktischen Vertiefung.

Leitung:

Diplompsychologin Gertrud Wölke

Zertifizierte Mediatorin BAFM, Eingetragene Mediatorin BMJ (A)
Supervisorin DGSF/BDP/ÖVS
Fachperson und Kinderexpertin für „Cooperative Praxis DVCP®“
Ausbilderin DVCP
CL-Coach (A)

Rechtsanwalt Jörg Malinowski
Eingetragener Mediator BMJ (A)
Rechtsanwalt für „Cooperative Praxis DVCP®“
Ausbilder für Mediation
Lehrbeauftragter an der Hochschule Neu-Ulm

Rechtsanwalt Malinowski wurde im Jahr 2008 von den amerikanischen Experten Cathrin Connor und Randy Cheek in Cooperativer Praxis über das EIDOS Projekt Mediation in München ausgebildet und beschäftigt sich seitdem fortwährend mit dieser Verfahrensform.

Dipl.Psychologin Gertrud Wölke wurde im Jahr 2008 von den amerikanischen Experten Cathrin Connor und Randy Cheek in Cooperativer Praxis über das EIDOS Projekt Mediation in München ausgebildet. Sie ist seit 2013 im Vorstand der Deutschen Vereinigung für Cooperative Praxis, zuvor war sie im Vorstand des MNCP (Münchner Netzwerk für CP). Sie ist Geschäftsführerin des Salzburger Expertennetzwerkes für Cooperative Konfliktlösungen sowie des Salzburger Instituts für Mediation und Trennungsberatung (SIMT).

Termin: 07.10.2022 6,5 Zeitstunden

Seminarzeiten: 9:00 -17:00 Uhr incl. Pausen

Kosten: 140,00 € zzgl. Mehrwertsteuer

Anfragen per Mail unter g.woelke@simt.at oder info@kanzlei-malinowski.de

www.konfliktklärung-bayern.de

www.brueckenzurverstaendigung.org